

**Programm der CDU Naumburg zur  
Kommunalwahl am 26. März 2006**

## **CDU Naumburg – für eine starke Heimat!**

Naumburg, Altenstädt, Elbenberg, Altendorf und Heimarshausen sind die Stadtteile Naumburgs. Hier wohnen und arbeiten wir, hier fühlen wir uns zu Hause, hier ist unsere Heimat. Das Ziel der CDU Naumburg ist es, die Lebensqualität unserer Heimat zu erhalten, möglichst zu steigern. Hierzu ist es jedoch erforderlich, Naumburg auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten. Die allgemeinen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich in den letzten Jahre gravierend verändert. Jeder von uns konnte dies im beruflichen wie im privaten Umfeld bemerken. Diese Entwicklung ist auch an den Kommunen nicht vorüber gegangen. Ohne neue Ideen und Strategien werden die Städte und Gemeinden künftig nicht in der Lage sein, die übertragenen Aufgaben wahrnehmen zu können. Ein „weiter so“ kann es nicht geben! Die CDU Naumburg bietet Ihnen, verehrte Wählerinnen und Wähler, nachfolgend eine Auswahl von Themenfeldern und Lösungsmaßnahmen, die aus unserer Sicht umgesetzt werden müssen, um unsere Heimatstadt auf den richtigen Weg zu bringen. Sorgen Sie gemeinsam mit der CDU dafür, dass diese Ideen Wirklichkeit werden und unterstützen Sie am 26. März 2006 mit Ihrer Stimme unsere Kandidatinnen und Kandidaten. Diese Frauen und Männer stehen in Naumburg und den Stadtteilen für die Realisierung dieser Ziele - jeder für seinen Bereich und doch auch alle gemeinsam für unsere Heimat.

## **Naumburgs Zukunft sichern - durch solide städtische Finanzen**

Die Haushaltssituation der Stadt hat sich in den letzten fünf Jahren in einer Weise entwickelt, die ohne Übertreibung als dramatisch zu bezeichnen ist. Der angehäuften Schuldenberg beträgt mittlerweile über 7 Mio. Euro. Verpflichtungen für Kreditzinsen und -tilgung schränken den Gestaltungsspielraum unserer Stadt mehr und mehr ein. Dies liegt sicher mit daran, dass steigenden finanziellen Lasten sinkende öffentliche Einnahmepotenziale gegenüberstehen. Aber auch die handelnden Kommunalpolitiker müssen sich fragen lassen, ob die von ihnen getroffenen Entscheidungen diese Entwicklung nicht mit vorangetrieben haben.

Wir als CDU haben uns stets konstruktiv-kritisch mit allen Vorhaben auseinandergesetzt, die von ihren finanziellen Auswirkungen her für Naumburg bedeutsam sind. So konnten wir beispielsweise nach erheblichen Diskussionen erreichen, dass sich die Dorferneuerung Elbenberg auf die Schwerpunktmaßnahme Mehrzweckhalle konzentriert. Die ursprünglich geplante und für die Bürgerinnen und Bürger wesentlich kostspieligere Konzeption des „Dienstleistungszentrums“ wird derzeit nicht mehr in dem ursprünglich vorgesehenen Umfang verfolgt. Auch bei der Sanierung des Freibades ist es der CDU gelungen, eine Begrenzung bei der Planbaukosten durchzusetzen. Die in diesem Zusammenhang erforderliche Schuldenaufnahme konnte so auf ein vertretbares Maß begrenzt werden.

Der Anspruch, sparsam und wirtschaftlich mit öffentlichen Mitteln umzugehen, bleibt auch künftig der oberste finanzpolitische Grundsatz der CDU Naumburg. Durch geeignete Maßnahmen muss die Gesundheit der städtischen Finanzen umgehend eingeleitet werden.

Im Einzelnen sind folgende Punkte zu realisieren:

- **Keine weiteren Belastungen der Bürgerinnen und Bürger durch eine Erhöhung der kommunalen Steuern. Die Grenze der Belastbarkeit ist hier erreicht.**
- **Schuldenabbau durch konsequente Sparpolitik.**
- **Einführung eines kaufmännischen Rechnungswesens mit Kosten- und Leistungsrechnung als neues Instrument zur Steuerung des städtischen Finanzmitteleinsatzes.**
- **Haushaltsführung nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten.**
- **Budgetierung in ausgewählten Bereichen der Verwaltung.**

Das Streben nach soliden Finanzen bedeutet auch, dass für die CDU Naumburg Investitionen in bereits bestehende Werte (z. B. Straßen, Dorfgemeinschaftshäuser, das Freibad in Heimarshausen mit dem vorgesehenen Anschluss an die Bio-Gasanlage, die Sanierung von Kanal- und Abwassereinrichtungen etc.) Vorrang genießen gegenüber weiteren, mit städtischen Mitteln finanzierten risikobehafteten Großprojekten.

## **Naumburgs Zukunft sichern - durch Förderung von Wirtschaft, Gewerbe und Tourismus**

Wirtschaft und Gewerbe leisten durch ihre Steuerzahlungen nicht nur einen entscheidenden Beitrag zu den kommunalen Finanzen, sie sind auch Arbeitgeber und damit vielfach Garant für die soziale Zufriedenheit der hier lebenden Menschen. Die CDU will die Attraktivität des Standorts Naumburg für Wirtschaft und Gewerbe erhöhen.

Im Einzelnen sind folgende Punkte zu realisieren:

- **In Naumburg und seinen Stadtteilen angesiedelte Firmen müssen durch eine konsequente Anwendung des Vergaberechts und der bestehenden Freigrenzen bei der Vergabe kommunaler Aufträge künftig stärker berücksichtigt werden.**
- **Der Umgang der Verwaltung mit dem „Kunden“ Gewerbetreibenden und Unternehmen ist zu verbessern. Neuinvestoren müssen ohne komplizierte Verfahrensvorgänge mit unternehmensfreundlichen Rahmenbedingungen an unsere Stadt gebunden werden.**
- **Einrichtung eines „Gesprächszirkels“ mit den Repräsentanten der hier ansässigen Firmen, um frühzeitig auf entsprechende Erfordernisse der Wirtschaft reagieren zu können.**

Für unsere ländliche Region liegt in der „sanften“ touristischen Erschließung ein großes wirtschaftliches Potenzial. Erholungsmöglichkeiten sowie Sport- und Freizeiteinrichtungen sind ausreichend vorhanden bzw. können schnell erreicht werden. Was bisher fehlt, ist ein koordiniertes und vernetztes Vorgehen aller Beteiligten, um diesen Bereich entsprechend voran zu bringen.

Wir setzen uns ein für die

- **Erstellung eines den örtlichen Bedürfnissen und Gegebenheiten Rechnung tragenden Tourismus- und Fremdenverkehrskonzeptes unter ausdrücklicher Beteiligung der privaten touristischen Unternehmer aus allen Stadtteilen.**

## **Naumburgs Zukunft sichern - durch maßvolle Fortführung der Stadtentwicklung**

Durch Maßnahmen wie den Ausbau der Unteren Straße, das Campingplatzprojekt und den Freibadneubau sind wichtige Projekte in Naumburg realisiert worden. Es gilt nun alles daranzusetzen, dass diese zukunftsweisenden Investitionen nicht durch „negative Begleitumstände“ verpuffen. So ist es aus Sicht der CDU wenig förderlich, wenn unsere neu gestaltete Einkaufsmeile an Attraktivität verliert, weil sich die dort ansässigen Einzelhändler aus ihren Geschäften zurückziehen und es am Ende gar zu einem Verfall der dort stadtpprägenden historischen Bausubstanz kommt.

Die CDU strebt daher an, gemeinsam mit den dort ansässigen Gewerbetreibenden ein Konzept zur Wiederbelebung der Unteren Strasse zu erstellen. Dabei sollte gefragt werden: Was muss wie getan werden, um die Einkaufsmeile nachhaltig für Einzelhändler interessant zu machen. Ferner werden wir die öffentlichen Fördermöglichkeiten dahingehend prüfen lassen, ob EU-, Bundes-, oder Landesmittel zur Altstadtsanierung – analog der Dorferneuerung – für Naumburg rekrutiert werden können.

Die Ansiedlung eines weiteren Lebensmittelmarktes in der Kernstadt hat die CDU immer begrüßt. Wir waren uns - wie viele Naumburger Bürgerinnen und Bürger - darüber einig, dass die Wahl des Standortes der städtischen Entwicklung Rechnung tragen muss und auch die berechtigten existenziellen Sorgen der ansässigen Einzelhändler Berücksichtigung finden müssen.

In der Vergangenheit hat es aus wahltaktischen Gründen durch unsere politischen Gegner immer wieder Ankündigungen über Ansiedlungsvorhaben von Augenärzten, Kinderärzten oder sonstigen Freiberuflern gegeben. Hier wurden Hoffnungen geweckt, die sich nachher nicht erfüllt haben. Ein solches Vorgehen ist aus unserer Sicht nicht geeignet, um die Glaubwürdigkeit von Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitikern zu stärken. Ziel der CDU ist es, durch die Schaffung von zukunftsfähigen Rahmenbedingungen, eines positiven Klimas sowie durch geeignete Infrastrukturmaßnahmen, die Attraktivität Naumburgs für jede Form von Dienstleistungsunternehmungen zu erhöhen.

## **Naumburgs Zukunft sichern - durch Stärkung von gesellschaftlichem Engagement**

In Naumburg engagiert sich eine Vielzahl von Vereinen in unterschiedlichen Bereichen (z. B. Sport, Kultur, Jugend- und Senioren). Durch ihre ehrenamtliche Arbeit leisten diese Vereine einen großen Beitrag für unser Gemeinwesen.

Ohne dieses Engagement könnten viele sportliche, kulturelle und gemeinschaftliche Angebote nicht erhalten werden. **Es ist das erklärte Ziel der CDU, die Förderung der Vereine im Rahmen der zur Verfügung stehenden Möglichkeiten zu sichern und auszubauen.** Wir ermuntern daher alle Bürgerinnen und Bürger sich wieder stärker in Vereinen zu engagieren, die ihre Interessensgebiete umfassen.

Die Arbeit von Menschen die sich in Vereinen engagieren, verdient unsere besondere Wertschätzung. **Die CDU Naumburg will sich daher für die Einrichtung eines Bürgerpreises einsetzen.** Dieser Bürgerpreis soll jährlich auf Beschluss der Stadtverordnetenversammlung an Personen, Personengruppen oder auch Vereine verliehen werden, die sich durch ihre Arbeit in besonderer Weise um unsere Gemeinwesen verdient gemacht haben.

## **Naumburgs Zukunft sichern - durch eine attraktive Jugend und Bildungspolitik**

Die Jugend ist die Zukunft unserer Stadt. Neben einer guten schulischen und beruflichen Ausbildung muss den Jugendlichen ein Freizeitangebot eröffnet werden, das ihnen Beschäftigung und Ausgleich mit Gleichaltrigen bietet. Hierzu leisten bereits die örtlichen Vereine eine herausragende Arbeit. Darüber hinaus wollen wir auch die städtischen Aktivitäten ausbauen. Die noch bestehenden Jugendräume in den Stadtteilen sind zu fördern, die Reaktivierung der geschlossenen Jugendtreffs ist zu unterstützen. Denkbar wäre dabei aus unserer Sicht, die einzelnen Jugendräume mit maßvollen Budgets auszustatten, um so die Verantwortung und die Gestaltungsmöglichkeiten in die Hände der Jugendlichen vor Ort zu legen. Der städtischen Jugendpflege bleibt dabei die Aufgabe der Aufsicht und der partnerschaftlichen Anleitung.

Über diese Angebote hinaus wünscht sich die CDU auch mehr Beteiligungsmöglichkeiten für Jugendliche an den städtischen Entscheidungen. Dies kann über die Parteien und deren Jugendorganisationen organisiert werden, wie dies im **Falle der CDU durch die Reaktivierung der Jungen Union Naumburg unter Federführung von Martin Roth geschehen ist.**

Aber auch nicht organisierte Jugendliche sollen einen einfachen und unkomplizierten Weg zu Information und Hilfe aufgezeigt bekommen. Denkbar wäre die Konzeption eines städtischen „Jugendwegweisers“, der alle für Jugendliche bedeutsamen Informationen enthält. Bei entsprechendem Interesse könnte ferner ein jährlicher „Jugendpolitiktag“ etabliert werden, bei dem die kommunalen Entscheidungsträger mit den Jugendlichen über anstehende Projekte diskutieren

In der Bildungspolitik sollte die Stadt Naumburg gemeinsam mit den angrenzenden Städten und Gemeinden verstärkt die Rolle eines Moderators zwischen den schulischen und außerschulischen Bildungseinrichtungen übernehmen, damit den Wünschen von Schülern, Eltern, Lehrern, Auszubildenden und Ausbildern vor dem Hintergrund besonders schwacher Geburtenjahrgänge zukünftig besser entsprochen werden kann.

## **Naumburgs Zukunft sichern - durch eine aktive Seniorenpolitik**

Die demografische Entwicklung in unserer Gesellschaft hat zur Folge, dass der Anteil der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger in der Bevölkerung zunimmt. Dieser Umstand muss auch kommunalpolitische Berücksichtigung finden. Die CDU Naumburg will sich hier verstärkt einbringen. Viele Seniorinnen und Senioren engagieren sich bereits dankenswerterweise in den örtlichen Vereinen und Verbänden für unsere Gemeinschaft. Die CDU Naumburg tritt dafür ein, weitere Initiativen zu entwickeln, bei denen Senioren ihren reichen Erfahrungsschatz, ihr Wissen und ihre Kenntnisse sowie ihre Lebenserfahrung einbringen können. Dies kann im Rahmen von Schule und Kindergärten, bei Hausaufgabenhilfe oder Kinderbetreuung, bei Feuerwehren und im Sport auf vielfältige Weise geschehen. Die CDU Naumburg setzt sich ferner dafür ein, dass die Naherholungsanlagen und Wanderwege mit funktionsfähigen Ruheeinrichtungen ausgestattet werden. Öffentliche Fußwege bzw. Zugangsmöglichkeiten sind altengerecht zu gestalten (Beispiel: Eingang Friedhof Naumburg).

## **Naumburgs Zukunft sichern - durch eine bedarfsgerechte Familienpolitik**

In der Familie werden die Grundlagen für die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft gelegt. Ihrem Schutz und ihrer Unterstützung fühlt sich die CDU Naumburg besonders verpflichtet. Nachdem durch die bundesweite CDU-Initiative nunmehr die volle Versorgung mit Kindergartenplätzen für Kinder ab drei Jahren erreicht ist, werden zunehmend Betreuungsplätze für jüngere Kinder nachgefragt. Viele junge gut ausgebildete Mütter und Väter wollen neben dem Wunsch nach Kindern auch ihre berufliche Karriere fortsetzen. Auch Müttern und Vätern, die ihre Kinder alleine versorgen müssen, wäre durch ein entsprechendes Angebot geholfen. Hier werden wir nach bedarfsgerechten Lösungen suchen, um so eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Naumburg zu erreichen. In diesem Zusammenhang ins Leben gerufene private Elterninitiativen und Einrichtungen werden wir unterstützen. Das Betreuungsangebot an der Elbetalschule in Naumburg ist in diesem Zusammenhang als positives Beispiel anzuführen.

Insgesamt ist es erforderlich, dass alle Naumbergerinnen und Naumberger in ihrem privaten und beruflichen Bereich helfen, ein kinderfreundliches Klima in unserer Stadt zu erhalten. Der Stadtverwaltung kommt bei der Verwirklichung dieses Zieles eine herausragende Verantwortung zu. **Teilzeit- und Heimarbeitsplätze** müssen bei Bedarf und wo möglich in der Verwaltung geschaffen werden.

Die CDU möchte deutlich machen, dass Naumburg eine kinderfreundliche Stadt ist. Seitens der Verwaltung ist eine Art **Familienplan** zu erarbeiten, der den Maßstab für das kommunalpolitische Handeln in Naumburg bilden wird. Auf diese Weise kann ein familiengerechtes Umfeld geschaffen werden, bei dem Wohnen, Versorgung, Spiel und Sport im Rahmen des Möglichen zusammengeführt wird.

## **Naumburgs Zukunft sichern - durch Verbesserung der Kommunikation und Information**

Oftmals vermitteln die kommunalpolitischen Aktivitäten bei den Bürgerinnen und Bürgern den Eindruck, es handle sich hierbei um schwer durchschaubare, nicht beeinflussbare Veranstaltungen einiger weniger. Vielfach ist für die Menschen nicht erkennbar, wie und warum bestimmte Entscheidungen zustande gekommen sind. Das Interesse an den öffentlichen Sitzungen der kommunalen Gremien ist demgemäß eher verhalten. Die CDU möchte daher neue Wege der Information und Kommunikation beschreiten. Wir werden daher - wie auch schon in der Vergangenheit - unsere Fraktionssitzungen öffentlich gestalten. Jeder, der an bestimmten Themen interessiert ist, kann sich auf diesem Wege im Dialog mit unseren Mandatsträgern informieren. Ferner wird die Homepage der CDU künftig alle für die Bürgerinnen und Bürger bedeutsamen Entscheidungen mit der Möglichkeit einer Rückmeldung behandeln. In komplexen Entscheidungsprozessen werden wir künftig verstärkt auf das Instrument der Bürgerbeteiligung setzen. Sachkundige Naumburgerinnen und Naumburger werden von uns um beratende Unterstützung gebeten. Kurz: wird sind bestrebt, die kommunalpolitischen Entscheidungen auf einen möglichst breiten Konsens und auf fachlich fundiertes Wissen zu stellen.

### **Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

am 26. März haben Sie die Wahl. Auf den Listen der CDU kandidieren erfahrene Kommunalpolitiker und hoffnungsvolle Neulinge, CDU-Mitglieder und Parteilose, engagierte Frauen und tatkräftige Männer, verständnisvolle Arbeitnehmer und erfolgreiche Arbeitgeber. Sie alle verbindet die Erkenntnis, dass Naumburg seine Möglichkeiten in den letzten Jahren nicht optimal genutzt hat. Sie alle haben als Reaktion darauf ihren Teil zu diesem Wahlprogramm beigetragen und sich zu einer Kandidatur bereit erklärt. Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung für diese Kandidatinnen und Kandidaten bei den Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung und zu den Ortsbeiräten, damit die Stadt und ihre Ortsteile wieder zuversichtlicher in die Zukunft blicken können!